



Einführung

TechChecks und Grundlagen der Circular Economy

Stand Januar 2025

INHALT

- I Einführung**
- I Produktkategorien**
- I Aufbau Wertschöpfungskette**
- I R-Prinzipien**

WAS IST INCAMS@BI?

- Mit InCamS@BI - Innovation Campus for Sustainable Solutions positionieren sich die HSBI und die Uni Bielefeld in der Region OWL als innovative Transferakteurinnen im Feld Circular Economy. Im Fokus: Nachhaltige Materialforschung
- In InCamS@BI werden Ideen generiert und Lösungen entwickelt, um Kunststoffe und deren Handhabung für eine Circular Economy zu optimieren
- Dafür gestaltet InCamS@BI den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft mit innovativen Formaten und einem interdisziplinären Team

Mehr unter: www.hsbi.de/incamsbi

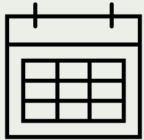
WAS IST EIN TECHNOLOGY CHECK?

Der TechCheck

- ! transferiert **Know-How** zum Thema Kunststoffe und/oder Circular Economy,
- ! zeigt individuell auf Grundlage einer Ist-Analyse **Handlungsfelder** im Bereich Nachhaltigkeit auf,
- ! erarbeitet und entwickelt Maßnahmenpläne und **Lösungsansätze**,
- ! zeigt **Anschlussmöglichkeiten** in Kooperation mit der HSBI und/oder der Uni Bielefeld auf.

WIE IST DER ABLAUF?

Vorbereitung



- ☐ **Intention und Erwartungshaltung klären**
- ☐ Ressourcen und Rahmen definieren (Ort, Personen, Dauer)
- ☐ Termine abstimmen

Know-how Transfer



- ☐ **Wissens-Tools bereitstellen**
- ☐ Thematischer Input zu Circular Economy und Kunststoffen

Arbeitsphase



Orientierungsphase

- ☐ Unternehmen und Produkt kennenlernen
- ☐ Relevante **Handlungsfelder** anhand der Wertschöpfungskette **identifizieren**



Lösungsphase

- ☐ Gemeinsam Lösungen **entwickeln**
- ☐ Lösungen anhand von Kriterien **qualitativ bewerten** und konkretisieren
- ☐ Maßnahmen definieren

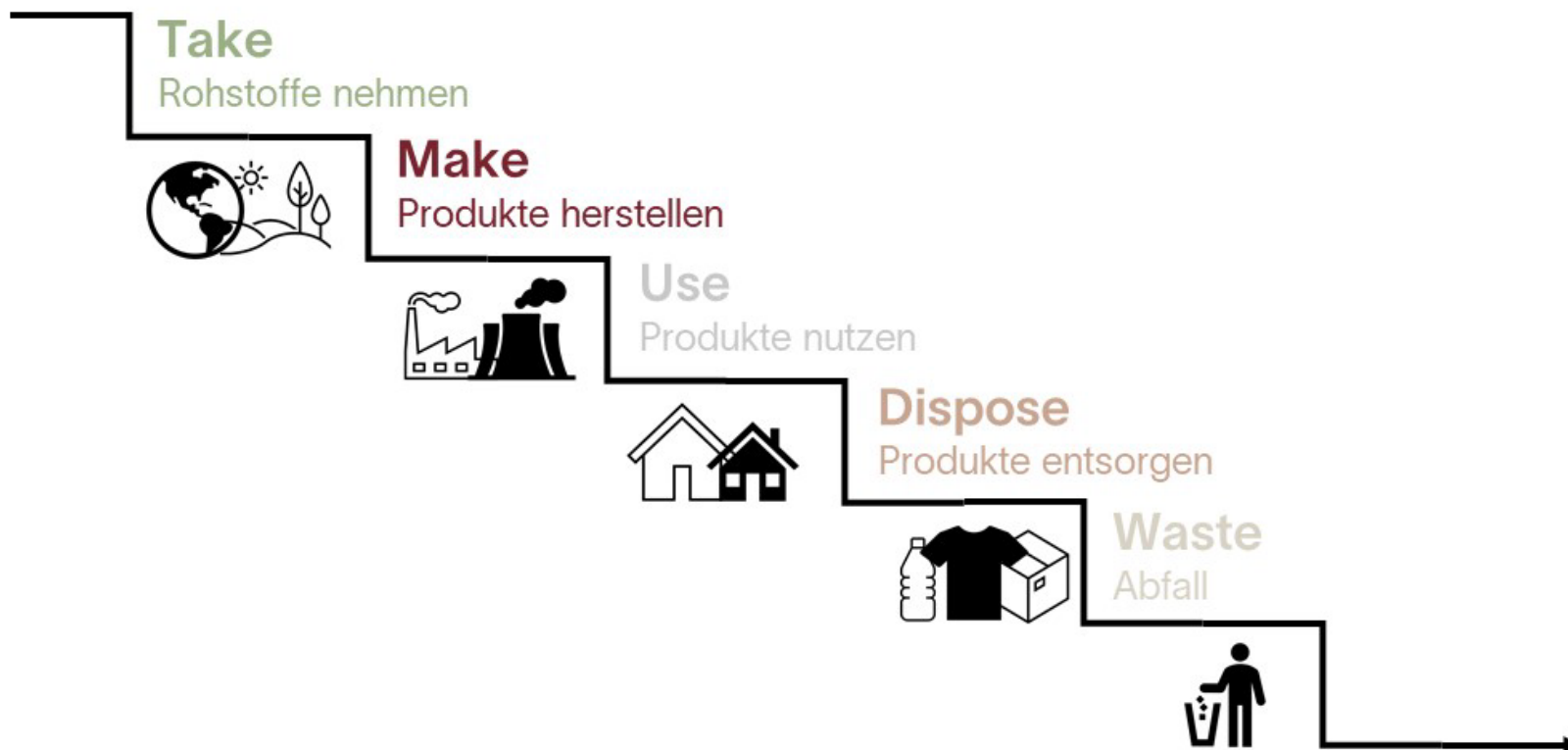
Nachbereitung



- ☐ Ergebnisse aufarbeiten und bereitstellen
- ☐ **Anschlussmöglichkeiten** aufzeigen
- ☐ Feedback einholen
- ☐ Evaluation



LINEARE WIRTSCHAFT



THEORIE GRUNDLAGE – CIRCULAR ECONOMY

■ Definition Circular Economy/Zirkuläre Wertschöpfung

- „Zirkulär“ – in Kreisläufen denken
- „Wert“ – materieller Gehalt
- „Schöpfung“ – kreativer Prozess

■ Grundprinzipien (nach I. Osann u. H. Mattheis: Workbook für Kreislaufwirtschaft, 2021)

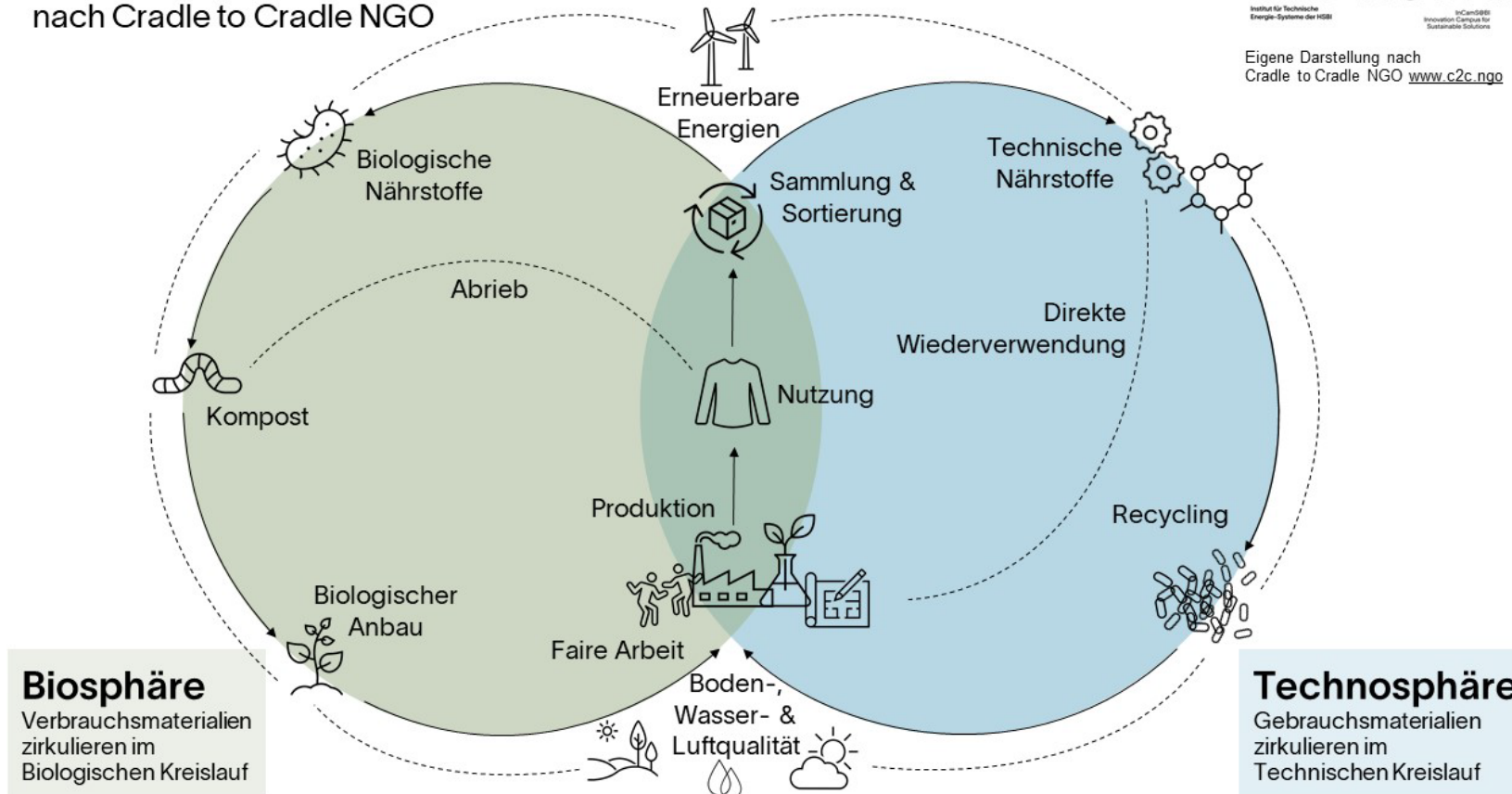
- Abfallvermeidung durch Design - Ressourceneffizienz
- Resilienz durch Diversität
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Systemdenken
- Kaskadendenken

THEORIE GRUNDLAGE – CIRCULAR ECONOMY

Biosphäre und Technosphäre nach Cradle to Cradle NGO

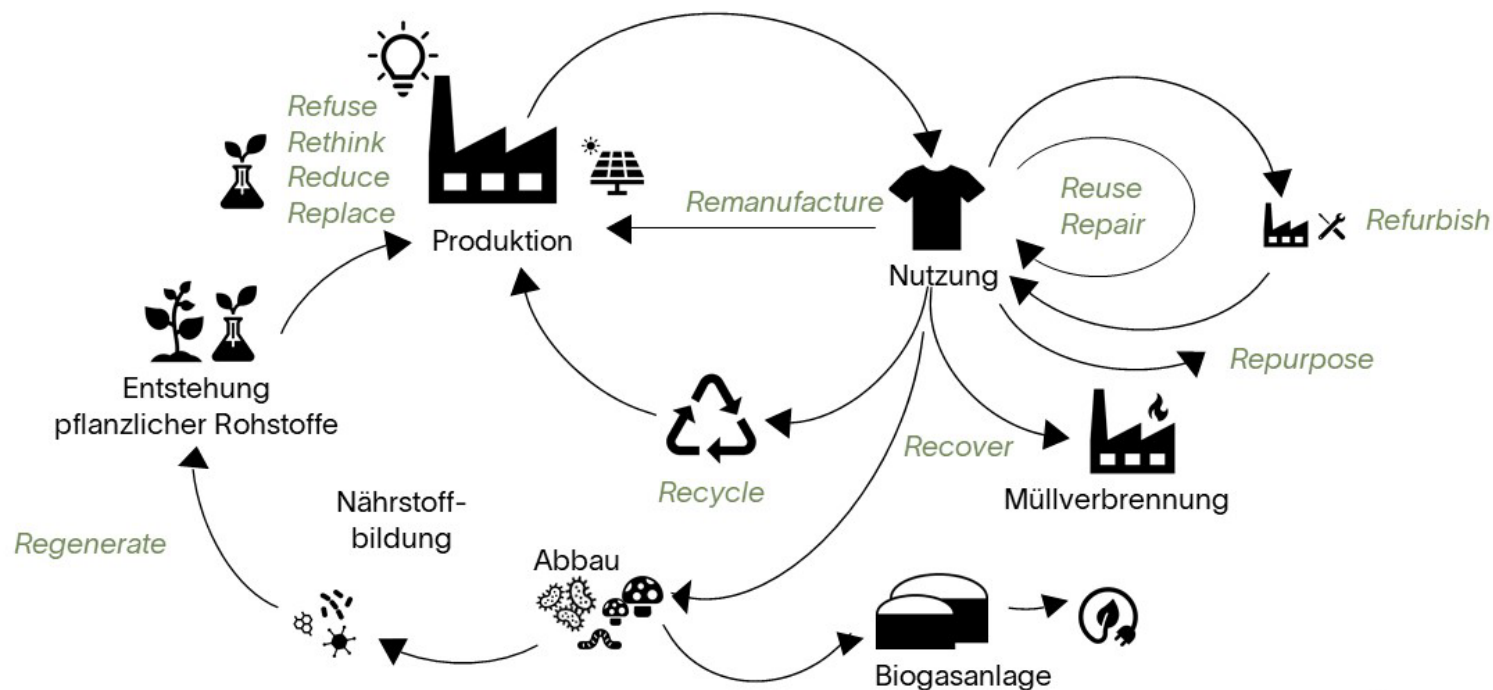
ites H'S'BI Hochschule
Bielefeld
University of
Applied Sciences
and Arts
Institut für Technische
Energiesysteme der HSBI
InCamS@BI
Innovation Campus for
Sustainable Solutions

Eigene Darstellung nach
Cradle to Cradle NGO www.c2c.ngo



THEORIE GRUNDLAGE – CIRCULAR ECONOMY

Bioökonomie



Die Bioökonomie verknüpft den technischen Kreislauf mit dem Biologischen.

THEORIE GRUNDLAGE – CIRCULAR ECONOMY

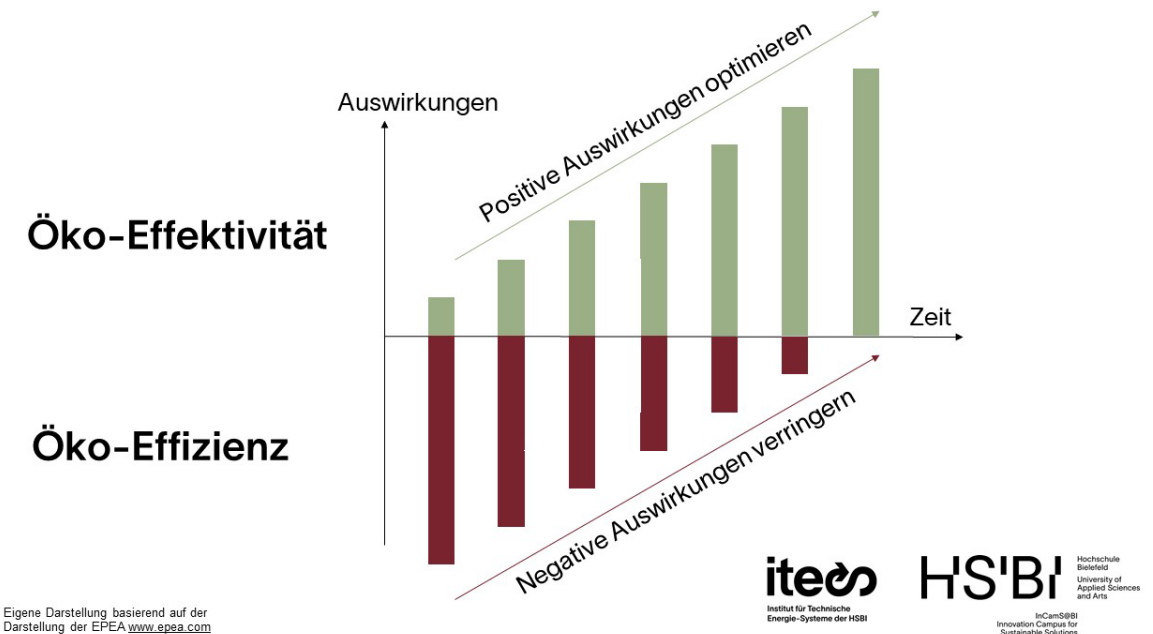
┃ Cradle to Cradle (C2C)-Prinzipien

- ┃ Waste equals food (Abfall ist Nahrung bzw. Ressource für etwas Anderes)
- ┃ Use current solar income (Nutze die momentane Sonnenenergie)
- ┃ Celebrate Diversity (Feiere die Vielfalt)

┃ C2C- Designkonzept

┃ Triple Top Line

- ┃ Positiver Impact für Wirtschaft,
und Umwelt



THEORIE GRUNDLAGE – CIRCULAR ECONOMY

